

Pressemitteilung

Stadtentwässerung Hannover

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Ihr Ansprechpartner: Helmut Lemke

Sorststraße 16

30165 Hannover

Telefon: 0511 168-47460

Telefax: 0511 168-47539

Handy: 0177 7460000

E-Mail: Helmut.Lemke@Hannover-Stadt.de

Internet: www.Stadtentwaesserung-Hannover.de

13.11.2017

Werbekampagne zum Welttoilettag

Als Welttoilettag wurde der 19. November erstmals 2001 von der Welttoilettenorganisation ausgerufen. Am 24. Juli 2013 hat die Generalversammlung der Vereinten Nationen einstimmig den 19. November zum „Welt-Toiletten-Tag“ der Vereinten Nationen erklärt, im Kampf für Sanitäranlagen.

Hintergrund dieses Tages ist das Fehlen ausreichend hygienischer Sanitäreinrichtungen für mehr als 40 Prozent der Weltbevölkerung und dadurch bedingt verschmutztes Wasser sowie Krankheiten, was gesundheitliche Folgen nach sich zieht. Mehr als 2,5 Milliarden Menschen leben laut Vereinten Nationen (UN) ohne eine ausreichende Sanitärversorgung.

Im Gegensatz zur dritten Welt ist in Deutschland die sanitäre Versorgung flächendeckend voll gewährleistet. Jeder Haushalt besitzt eine oder sogar mehrere Toiletten. Hannovers Abwasser wird durch ein weitverzweigtes Kanalsystem aufgenommen und zu den Klärwerken Herrenhausen und Gümmerwald geleitet. Leider wird dieses Kanalsystem nicht nur zur Abwasserableitung genutzt, sondern als Mülleimer. Täglich werden auf beiden Klärwerken gut 3 Tonnen Restmüll aus dem Abwasser herausgesiebt. Dieser Restmüll besteht neben Toilettenpapier hauptsächlich aus Plastikverpackungen, Hygieneartikeln wie tausende von Binden, Tampons, Ohrreinigungstäbchen und Kondomen, Speiseölen und Fetten, Farben und Verdüner sowie massenhaft Speiseresten. Insbesondere die Entsorgung der Speisereste fördert die Rattenpopulation in der Stadt.

Das Abwassersystem in Deutschland funktioniert nach dem Schwemmsystem, das heißt, dass die Fäkalien sowie das Toilettenpapier mit Wasser in das städtische Kanalnetz geschwemmt wird und von dort weiter zum Klärwerk. Durch den fehlgeleiteten Hausmüll, der über die Toilette entsorgt wird,

kommt nur ein Teil des Restmülls auf den Klärwerken an. Der andere Teil des Mülls bleibt auf dem Kanalboden liegen und muss zusätzlich durch Personal und Saugwagen aus den Abwasserkanälen entfernt werden. Diese verursacht letztlich viel manuelle Handarbeit und zusätzliche Kosten.

Mit der derzeit laufenden Werbekampagne „Das Klo ist kein Mülleimer“ will die Stadtentwässerung Hannover die Bürgerinnen und Bürger sensibilisieren, die Toilette nicht zweckzuentfremden.

Bei der Stadtentwässerung Hannover können Aufkleber auch in großer Stückzahl angefordert werden, die auf Toilettendeckel geklebt werden können.

